

Quartalsbericht Q1 2020 der TELES AG Informationstechnologien

(HGB, nicht testiert)

Kennzahlen 1. Januar 2020 – 31. März 2020

- Umsatzsteigerung um 5 % gegenüber Vorjahr für das verbliebene Geschäftsfeld Carrier Solutions
- Steigerung vom Betriebsergebnis (EBIT) auf TEUR 32
- Periodenüberschuss von TEUR 28

Die Unternehmens-Kennwerte der TELES AG für Q1 2020 im Überblick
(nach HGB, nicht testiert)

TELES AG Informationstechnologien (in Euro)	01.01.2019 - 31.03.2019	01.01.2020 - 31.03.2020	Veränderung
Umsatz	1.568.577	747.030	-52%
Betriebsergebnis/EBIT	-152.026	32.489	121%
Finanz- und übriges Beteiligungsergebnis	-61.286	-4.290	93%
Ergebnis vor Steuern	-213.312	28.198	113%
Ertragsteuern	484	0	-100%
Periodenüberschuss	-213.795	28.198	113%

Zwischenlagebericht

Der Auftakt zum neuen Geschäftsjahr 2020 verlief gut. Im saisonal bedingt schwächsten Quartal des Jahres ist es uns gelungen den Umsatz für das verbliebene Geschäftsfeld Carrier Solutions im Vergleich zu 2019 um 5 % zu steigern (Vj. TEUR 713). Die Umsatzsteigerungen haben sich durch Erweiterungen bei bestehenden Kunden und neuen Kundenprojekten ergeben. Durch den Verkauf der TELES Communication Systems GmbH, Wien im letzten Jahr gab es einen Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahr von 52 %. Das Betriebsergebnis (EBIT) konnte von minus TEUR 152 auf TEUR 32 verbessert werden.

Zusammenfassendes Statement zur wirtschaftlichen Lage

Die Anzahl an Kundenprojekten war für das erste Quartal gut und wir konnten bei den Bestandskunden neue Projekte realisieren und die Wartungsverträge absichern. Hervorzuheben ist der Gewinn für ein Erweiterungsprojekt unseres spanischen Kunden XTRA Telecom, ein Tochterunternehmen der MASMOVIL-Gruppe. Insgesamt haben wir eine Steigerung im Auftragseingang von 23 % im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet. Die Investitionen in Personal laufen durch den herrschenden Fachkräftemangel in Deutschland schleppend. Die Weiterentwicklung der Produktfamilien, die Identifikation weiterer Marktnischen und zusätzlicher Marktsegmente und die Entwicklung passender Lösungen und Produkte stehen weiterhin im Fokus. Der Ausbau eines schlagkräftigen Vertriebs benötigt Zeit. Und der erforderliche Ausbau der Marketing- und Kommunikationsaktivitäten, um TELES am Markt weiter zu positionieren und bei Kunden als kompetenten, leistungs- und zukunftsfähigen Anbieter zu verankern, kommt angesichts der schwachen Ausstattung an liquiden Mitteln nur schleppend voran. Aufmerksames Cash Management und beharrliches Forderungsmanagement helfen dabei, das Unternehmen stabil zu halten.

Risikobericht

Im Lagebericht für das vergangene Geschäftsjahr 2019 wurden alle uns bekannten relevanten Risiken gewissenhaft aufgeführt. Aktuell erkennt die TELES aufgrund der Corona-Pandemie eine verschärfte Risikosituation. 100 % der TELES Belegschaft sind mit Heimarbeitsplätzen ausgestattet. Die Liquidität des Unternehmens stellen wir durch eine sehr gewissenhafte Planung sicher. Zahlungseingänge überwachen wir weiterhin sehr genau und wirken dadurch Zahlungsausfällen auf Seiten der Kunden gezielt entgegen. Ob die Umsatz- und Ergebnisziele erreicht werden, hängt – abgesehen von unternehmensinternen Faktoren – maßgeblich von konjunkturellen, politischen und branchenspezifischen Entwicklungen ab – insbesondere in unserem Kernmarkt Europa.

Ausblick

Für das laufende Geschäftsjahr hält der Vorstand an der im Geschäftsbericht 2019 aufgestellten Prognose für das Gesamtjahr fest. Demnach wird in 2020 im Vergleich zum Vorjahr für das Unternehmen insgesamt ein Umsatzrückgang um circa 35 % erwartet. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen durch den in 2019 erfolgten Verkauf der Tochtergesellschaft TCS begründet. Bezogen auf das nach dem Verkauf verbleibende Geschäft „Carrier Solutions“ gehen wir von einem Umsatzwachstum zwischen 10% und 18 % sowie einem positiven Ergebnis (EBIT) aus.

TELES AG Informationstechnologien

Der Vorstand

Mai 2020

TELES Bilanz (HGB, nicht testiert)

TELES Aktiengesellschaft Informationstechnologien, Berlin
Bilanz zum 31. März 2020 (nicht testiert)

Aktiva	31.12.2019		Passiva	31.12.2019	
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	23.304.676,00	23.304.676,00
Entgeltlich erworbene EDV-Software		421,00	723,00	II. Kapitalrücklage	2.330.467,60
II. Sachanlagen			III. Bilanzverlust	<u>27.932.958,80</u>	<u>27.961.156,98</u>
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		43.967,00	48.045,00		-2.297.815,20
III. Finanzanlagen			davon nicht durch Eigenkapital gedeckt	<u>2.297.815,20</u>	<u>2.326.013,38</u>
Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00		2.326.013,38
		<u>44.388,00</u>	<u>48.768,00</u>	B. Rückstellungen	
B. Umlaufvermögen			Rückstellungen	850.444,03	907.331,11
I. Vorräte			C. Verbindlichkeiten		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.427,12	2.427,12	1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	89.360,22	113.897,19
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	-7,84	737,15	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	550.167,29	623.497,34
3. Geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	182.232,27
	2.419,28	<u>3.164,27</u>	4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.108.363,79	797.678,78
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			5. davon aus Steuern EUR 30.701,72 (Vj. TEUR 29) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 61,29 (Vj. TEUR 38)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	372.611,52	272.293,75		1.747.891,30	<u>1.717.305,58</u>
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	24.483,49	D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>297.547,87</u>	<u>152.490,65</u>
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>85.288,30</u>	<u>72.956,15</u>			
	457.899,82	<u>369.733,39</u>			
III. Wertpapiere					
Sonstige Wertpapiere		0,00			
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		23.002,75			
		<u>483.321,85</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>70.358,15</u>			
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		<u>2.297.815,20</u>			
		<u>2.895.883,20</u>			
		<u>2.777.127,34</u>			
				<u>2.895.883,20</u>	<u>2.777.127,34</u>

Gewinn- und Verlustrechnung (HGB, nicht testiert)

TELES Aktiengesellschaft Informationstechnologien, Berlin

Gewinn- und Verlustrechnung 01. Januar -31. März (nicht testiert)

	EUR	EUR	2019 TEUR
1. Umsatzerlöse		747.030,45	1.569
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen		0,00	
3. Sonstige betriebliche Erträge		141.752,91	51
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 2.584,13 (Vj. TEUR 4)			
davon an Gesellschafter EUR 0,00 (Vj. TEUR 0)			
		<u>888.783,36</u>	<u>1.619</u>
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	100.104,73		194
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	50.931,31		528
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	378.924,16		646
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	62.315,42		89
davon für Altersversorgung EUR 1.530,00 (Vj. TEUR 2)			
6. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.318,34		5
auf Umlaufvermögen (7b §275 HGB)	0,00		
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	257.700,87		309
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 7.737,40 (Vj. TEUR 9)			
		<u>856.294,83</u>	<u>1.771</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	72,27		
9. Erträge aus Wertpapieren	0,00		
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00		
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.362,62		61
davon an Gesellschafter EUR 1.678,49 (Vj. TEUR 328)			
		<u>4.290,35</u>	<u>61</u>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	
13. Ergebnis nach Steuern		28.198,18	-213
14. Sonstige Steuern		<u>0,00</u>	
15. Periodenüberschuss		<u>28.198,18</u>	-214
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		<u>27.961.156,98</u>	<u>31.831</u>
17. Bilanzverlust		<u>27.932.958,80</u>	<u>32.045</u>

Eigenkapitalveränderungsrechnung (HGB, nicht testiert)

(in EUR, Anzahl der Stammaktien: 23.304.676)				
	Nominalwert der Aktien	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Summe Eigenkapital
31. Dezember 2018	23.304.676	2.330.468	-31.831.383	-6.196.239
Periodenfehlbetrag	0	0	-213.795	-213.795
31. März 2019	23.304.676	2.330.468	-32.045.178	-6.410.034
31. Dezember 2019	23.304.676	2.330.468	-27.961.157	-2.326.013
Periodenüberschuss	0	0	28.198	28.198
31. März 2020	23.304.676	2.330.468	-27.932.959	-2.297.815

Kapitalflussrechnung 01. Januar -31. März (HGB, nicht testiert)

EUR	2019	2020
<u>Laufende Geschäftstätigkeit</u>		
Periodenergebnis	-213.795	28.198
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.557	6.318
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	106.244	-56.887
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		-1.938
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	304.750	-141.650
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-306.747	-28.720
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	61.286	4.363
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-43.705	-190.316
<u>Finanzierungstätigkeit</u>		
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	200.000
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	200.000
<u>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</u>	<u>-43.705</u>	<u>9.684</u>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	73.617	13.319
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	29.912	23.003

Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungsgrundsätze

Grundsätzliches zur Darstellung

Der Jahresabschluss der TELES zum 31. Dezember 2019 wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Sinne des §267 Abs.3 Satz 2 HGB und unter Beachtung der Sondervorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung kommt das Gesamtkostenverfahren zur Anwendung.

Aufgrund der Veräußerung des letzten Tochterunternehmens, der TELES Communication Systems GmbH, Wien, im August 2019, ist die Gesellschaft kein Mutterunternehmen i.S.d. § 290 HGB mehr. Vor diesem Hintergrund entfällt die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses sowohl nach § 290 ff. HGB, als auch nach § 315e HGB.

Prüferische Durchsicht

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht seitens des Abschlussprüfers unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.